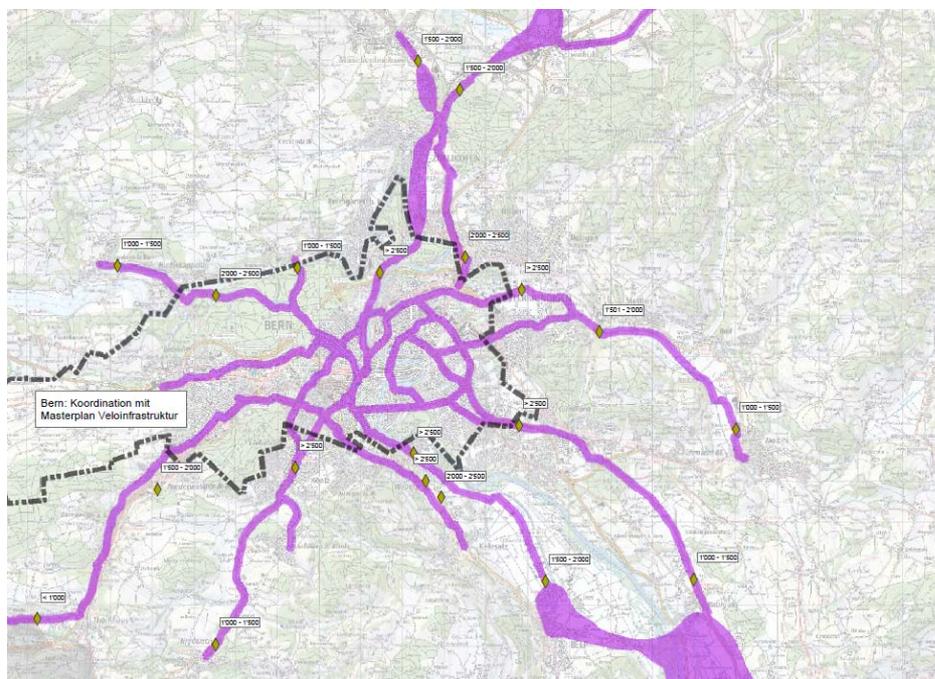


Velovorrangrouten Kanton Bern – Standards, Potenzial und Korridore



Tätigkeit

Definition Anforderungen,
Potenzialanalyse,
Festlegung Korridore,
Expertenbegleitung
Pilotstudie

2018/19

Auftraggeber

Tiefbauamt des Kantons
Bern

Projektleiter KONTEXTPLAN

Julian Baker

Referenzperson

Erik Gorrengourt,
Co-Leiter Fachstelle
Langsamverkehr

Besondere Aufgabenstellung

Velovorrangrouten (resp. Veloschnellrouten oder „Velobahnen“) stellen ein zukunftsträchtiges und relativ neues Element für den Veloverkehr dar, um vor allem Pendler schnell, direkt und sicher von Wohngebieten zu den Arbeitsplatzgebieten und zum Zentrum zu führen. Im Rahmen des Gesamtprojektes „Nachführung und Anpassung des Sachplan Veloverkehr 2019“ wurde das Thema Vorrangrouten nun neu in den Sachplan Velo Kanton Bern einbezogen.

Kontextplan wurde damit beauftragt, die Standards für Velovorrangrouten (Definition, Führungsformen, Projektierungselemente, Bewertungsschlüssel etc.) mit den kantonalen Standards abzugleichen. Im Rahmen des Auftrages hat Kontextplan zudem eine GIS-basierte Potenzialanalyse entwickelt und damit das Vorrangrouten-Potenzial im Kanton festgestellt, mögliche Verbindungen bzw. Korridore verortet sowie eine Abschätzung der Fahrten (DWV 2040) vorgenommen (vgl. Abbildung). Das Ergebnis ist in die Nachführung des Sachplanes 2019 eingeflossen.

Im Rahmen des Auftrages begleitete Julian Baker als zudem Experte mit dem Tiefbauamt eine CAS-Arbeit zum Fuss- und Veloverkehr. In dieser wird eine Pilot-Korridorstudie für eine Velovorrangroute zwischen Zollikofen und Burgdorf bearbeitet. Kontextplan half dabei insbesondere bei Schärfung der Bearbeitungsmethodik (Vorgehen Variantenwahl und Abschnittsbildung etc.) sowie des Kriterienschlüssels zur Bewertung der Varianten mit.